

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:253115-2014:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bonn: Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung
2014/S 141-253115**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1
Kontaktstelle(n): Ref. 415
Zu Händen von: Magnus Kuhn
53123 Bonn
DEUTSCHLAND

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.bmg.bund.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

Projektträger im DLR
Heinrich-Konen-Str. 1
Zu Händen von: Dr. Annika Putz
53227 Bonn
DEUTSCHLAND

E-Mail: projekttraeger-bmg@dlr.de

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Projektträger im DLR
Heinrich-Konen-Str. 1
Zu Händen von: Dr. Annika Putz
53227 Bonn
DEUTSCHLAND

E-Mail: projekttraeger-bmg@dlr.de

Internet-Adresse: <http://www.dlr.de/pt/ausschreibungsunterlagen>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Projektträger im DLR
Heinrich-Konen-Str. 1
Zu Händen von: Dr. Annika Putz
53227 Bonn
DEUTSCHLAND

E-Mail: projekttraeger-bmg@dlr.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Gesundheit

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten niedrigschwelliger Betreuungsangebote im Rahmen der Pflegeversicherung.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 8: Forschung und Entwicklung
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Bonn.
NUTS-Code DEA22

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Bestandsaufnahme zu bestehenden niedrigschwelligen Betreuungsangeboten.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme sind folgende Fragen zu adressieren:

- a) Welche Regelungen gelten in den einzelnen Bundesländern hinsichtlich der Anerkennung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote und welche Vorgaben zur Qualitätssicherung müssen erfüllt werden? Wie werden diese Regelungen an potentielle Antragsteller kommuniziert? Liegen Informationsmaterialien vor, die den Antragstellenden zur Verfügung gestellt werden (z. B. Leitfaden für die Antragstellung, Broschüren, Flyer)? Gibt es länderspezifische Unterschiede hinsichtlich der Antragsverfahren (z. B. Dauer)? Inwiefern werden nach der erstmaligen Anerkennung der Angebote später Qualitätsprüfungen, aber auch weitere Überprüfungen durchgeführt, z. B. hinsichtlich des Fortbestands des Angebots?
- b) Wie hoch ist in den einzelnen Bundesländern jeweils der Anteil der Kommunen, die die vorhandenen Fördermittel nutzen? Inwiefern erfolgt hierbei eine Unterstützung der Kommunen durch das jeweilige Bundesland? Inwiefern werden die Kommunen über die bestehenden Fördermöglichkeiten informiert?
- c) Welcher Angebotsbestand lässt sich in den einzelnen Bundesländern nach den Angaben der Bundesländer feststellen?
- d) Decken sich die Angaben der Länder zu c) mit dem tatsächlich feststellbaren Angebotsbestand?
- e) Welche Auswirkungen haben die länderspezifischen Regelungen und Vorgaben auf das Angebotspektrum in den einzelnen Bundesländern?
- f) Es gibt Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Ausschöpfung der Fördermittel. Wie wirkt sich die unterschiedliche Ausschöpfung der Fördermittel auf die in dem jeweiligen Land vorhandene Angebotsstruktur und die Zahl der Angebote aus? Wie wirkt sich ggf. die unterschiedliche Beteiligung der Kommunen an der Förderung auf die vorhandene Angebotsstruktur und die Zahl der Angebote aus?

g) In welchem Umfang sind die niedrigschwelligen Angebote in den Bundesländern durch ehrenamtliche Strukturen geprägt und in welchem Umfang werden eher gewerblich ausgerichtete Anbieter tätig? Welche Kosten werden für diese Leistungen jeweils in Rechnung gestellt?

h) Gibt es Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Inanspruchnahme der Angebote durch die Betroffenen? Wenn ja, wie lassen sich diese begründen?

Die Rechtsvorschriften der Länder werden vom Auftraggeber, falls erforderlich, zur Verfügung gestellt. Etwaige Veränderungen der Rechtslage in den Ländern im Laufe der Untersuchung sind vom Auftragnehmer eigenständig einzubeziehen.

2. Weiterentwicklung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote bei ihrer Ausweitung auf die Zielgruppe auch der rein körperlich beeinträchtigten Pflegebedürftigen.

Auf Basis der in der Bestandsaufnahme gewonnenen Erkenntnisse sind Vorschläge für die Weiterentwicklung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote zu formulieren: Sind die bestehenden Angebote auch für pflegebedürftige Menschen ohne eingeschränkte Alltagskompetenz geeignet bzw. welche speziellen Angebote müssen für die neue Zielgruppe auch der rein körperlich beeinträchtigten Pflegebedürftigen entwickelt werden?

3. Weiterentwicklung des Versorgungssegments bei Erweiterung des niedrigschwelligen Leistungsspektrums um zusätzliche Entlastungsangebote.

Neben den bestehenden in § 45c SGB XI definierten und finanziell geförderten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten existieren zahlreiche weitere Angebote, die bislang nicht über sozialrechtliche Leistungen finanziert werden. Soweit diese Angebote gerade auch zur Entlastung im Pflegealltag beitragen können, kommen sie grundsätzlich als potentielle niedrigschwellige Entlastungsangebote in Betracht. Im Rahmen des Auftrags ist zu ermitteln, welche Kategorien entsprechender Angebote bereits bestehen. Auf dieser Grundlage sind Vorschläge zu erarbeiten, auf welche Sparten das entsprechende Versorgungssegment, das leistungswirtschaftlich unterlegt werden soll, noch ausgeweitet werden könnte.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

73300000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Geschätzter Wert ohne MwSt: 171 700 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Laufzeit in Monaten: 14 (ab Auftragsvergabe)

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Es gelten die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)“ und die „Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen“ (VO-PR 30/53). Die wesentlichen Zahlungsbedingungen ergeben sich aus dem Mustervertrag, der Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Die AGB des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin werden nicht Bestandteil des Vertrages.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in einem Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet und keine Umstände vorliegen, welche seine Zuverlässigkeit in Frage stellen könnten; Erklärung über die erfüllten Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialbeiträgen, Steuern und Abgaben; Erklärung, dass der Bieter wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nicht zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR belegt worden ist (Bietererklärung). Die in den Vergabeunterlagen enthaltene Bietererklärung ist auszufüllen und als Anlage mit rechtsverbindlicher Unterschrift beizufügen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Firmenprofil; Umsatzzahlen der letzten 3 Jahre, getrennt nach Jahren; Umsatz mit vergleichbaren Dienstleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren; Die in den Vergabeunterlagen enthaltene Bietererklärung ist auszufüllen und als Anlage mit rechtsverbindlicher Unterschrift beizufügen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Der Bieter muss im Bereich der Versorgung Pflegebedürftiger im deutschen Gesundheitssystem bezüglich des Standes der Wissenschaft und der Praxis sowie der gesetzlichen und untergesetzlichen Normen und Rahmenbedingungen ausgewiesen sein. In diesem Sinne ist darzustellen:
— Beschreibung der Bieterin bzw. des Bieters und seiner Struktur (falls zutreffend auch für beteiligte Partnerinnen und/oder Partner),
— Qualifikationen und Erfahrungen des Projektteams (zugelassen ist auch die Vergabe von Unteraufträgen bzw. ein Angebot als Bietergemeinschaft),
— Nachweis von Sachkenntnis in den themenrelevanten Bereichen, Angabe von einschlägigen bisher durchgeführten Projekten im Zeitraum der letzten 5 Jahre (Publikationen und Referenzen),
— Erklärung zur fachlichen Neutralität und Unabhängigkeit von einschlägigen Interessensvertretern, Ausschluss von Eigeninteressen.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags

nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

1.9.2014 - 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

bis: 30.11.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben

Die Angebote sind ausschließlich schriftlich in fünffacher Form in einem verschlossenen Umschlag einzureichen, der nicht unsere Anschrift, sondern nur die Aufschrift „Bestandsaufnahme und

Entwicklungsmöglichkeiten niedrigschwelliger Betreuungsangebote im Rahmen der Pflegeversicherung, „z. Hd. Frau Dr. Putz“ und den Vermerk „nicht von der Poststelle zu öffnen“ trägt. Diesen Umschlag versenden Sie bitte innerhalb eines 2. Umschlags an die unter Anhang A.III genannte Kontaktadresse.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
53113 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Bieter müssen behauptete Vergaberechtsverstöße unverzüglich bei der unter I.1) genannten Vergabestelle rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Solange kein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag an der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Bieter deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 101a GWB informiert.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1
53107 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21.7.2014